

Anschluss an die Kläranlage in Rückershausen

Aktueller Sachstand

Grundsätzliches

- **Machbarkeitsstudie durch Gemeinde Hohenstein erstellt.**
- **Anschluss der Ortsteile Breithardt, Holzhausen über Aar, Strinz-Margarethä, Hennethal und Steckenroth**
- **Insgesamt erforderliches Volumen ca. 6.000 – 8.000 Einwohnergleichwerte**

Sachstand

- Erklärung Kostenübernahme für Studien durch Gemeinde Hohenstein erfolgt
- Erforderliche Unterlagen wurden umgehend übermittelt
- Aarbergen hat Studie für den Anschluss der Gemeinde Hohenstein bei DAR in Auftrag gegeben, Bearbeitung noch nicht abgeschlossen (Stand 30. November)
- Vergleich der Aufwände für Sanierung / Instandhaltung nur für Aarbergen vs. Anschluss durch Gemeinde Hohenstein noch nicht erfolgt

To Does

- **Vorantreiben von EKVO Maßnahmen in den betroffenen Ortsteilen**
- **Steckenroth: Befahrung erfolgt, Sanierungskonzept erforderlich**
- **Holzhausen und Hennethal: Mittel für Befahrung und erste Adhoc-Maßnahmen stehen zur Verfügung, wird bearbeitet**
- **Wenn Daten vorliegen, Beauftragung Planungsbüro mit Trassenfindung, ingenieurtechnische Planung, Kostenermittlung**

Kosten und Haushalt

- Mangels Datenlage keine aktuelle Kostenschätzung für die Kostenansätze zum Anschluss an Rückershausen
- Ansätze für EKVO Maßnahmen im HH Entwurf 2024 ergänzend zu den Bestehenden:
 - 100 T€ Breithardt
 - 60 T€ Burg-Hohenstein
 - 500 T€ Steckenroth
- Planansatz für Planung und erste (Bau-)Maßnahmen / Untersuchungen zum Anschluss an Rückershausen 2,4 Mio €

Politische Forderungen

- Keine Inanspruchnahme der Ortsnetze
- Kein gemeinsamer Abwasserverband, jedenfalls nicht, wenn keine finanziellen Vorteile für Aarbergen
- Keine Gebührenangleichung Aarbergen / Hohenstein – keine Kostenerhöhung für Aarbergen durch Hohenstein
- Kostenfreistellung für durch Hohenstein verursachte Kosten



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit